
Pressemeldungen

3. September 2013

IHK zeichnet Unternehmen aus Oelde öffentlich aus **Montanstahl bildet jetzt aus**

Kreis Warendorf / Oelde. – Mit Anna Patrycja Matuszak schlägt die Montanstahl GmbH ein neues Kapitel in ihrer Unternehmensgeschichte auf. Die junge Frau aus Rheda-Wiedenbrück ist die erste Auszubildende des Spezialisten für Sonderstahlprofile und wird seit dem 1. September zur Industriekauffrau ausgebildet. Heute (3. September) wurde das Oelder Unternehmen stellvertretend für alle in diesem Jahr erstmals ausbildenden Betriebe im Kreis Warendorf von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen als Ausbildungsbetrieb öffentlich anerkannt. Montanstahl entwickelt, produziert und vermarktet Sonderprofile aus Bau- und Edelstahl, die beispielweise in Tragkonstruktionen großer Glasfassaden architektonische Akzente setzen.

Carl Pinnekamp, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Warendorf, beglückwünschte das Unternehmen zur Entscheidung auszubilden: „Qualifizierten Nachwuchs und Fachkräfte sichert sich ein Unternehmen am besten durch die Ausbildung junger Menschen“. Das gelte besonders jetzt, da der wachsende Fachkräftebedarf immer spürbarer werde, „weil immer mehr Menschen aus dem Berufsleben ausscheiden, aber immer weniger junge Menschen aus den Schulen nachkommen“.

Nach dem Ausnahmejahr 2013 mit dem doppelten Abiturjahrgang sinken die Schulabgängerzahlen im IHK-Bezirk Nord Westfalen drastisch. 2020 verlassen hier voraussichtlich 25.300 junge Leute die Schulen. 2012 waren es noch 31.000. Das ist ein Minus von 18 Prozent. Nach den Prognosen fällt der Rückgang im Kreis Warendorf ebenfalls deutlich aus. 2020 werden danach nur noch knapp 3.000 Jugendliche auf den Ausbildungs- und Studienmarkt kommen – 15 Prozent weniger als 2012 (3.500).

„Unsere vor allem mittelständisch geprägte Wirtschaft im Kreis Warendorf braucht aber auch weiterhin genügend qualifizierte Schulabgänger für die betriebliche Ausbildung“, betonte Pinnekamp und warnte vor einer weiteren Akademisierung. Während das Gedränge an den Hochschulen immer größer werde, blieben schon heute attraktive Lehrstellen unbesetzt, erklärte der IHK-Vizepräsident weiter und verwies darauf, dass die Zahl der Studienanfänger innerhalb von fünf Jahren um zehn Prozent gestiegen ist.

Die Schaffung einer Ausbildungsstelle sei „eine kluge und vorausschauende Entscheidung“, sagte Pinnekamp bei der Überreichung der Urkunde an das Oelder Unternehmen. Er empfiehlt allen Betrieben, bestehende Ausbildungsplätze zu erhalten und wenn möglich zusätzliche Lehrstellen zu schaffen. Zurückhaltung bei der Ausbildung sei der falsche Weg. Pinnekamp hofft, dass die Entscheidung von Montanstahl viele Nachahmer findet: „Ausbildung ist im ureigensten Interesse eines jeden Unternehmens, das gute Fachkräfte für die Zukunft braucht“.

Das bekräftigten auch die Montanstahl-Geschäftsführer Ralf Niemeier und Tobias Habig. „Wir haben uns entschieden auszubilden, weil wir hierin eine gesellschaftliche Aufgabe sehen und eine gute Möglichkeit, Fachkräfte für morgen in einem spezialisierten Bereich im eigenen Haus aufzubauen. Anna Patrycja Matuszak erwartet ein kompetentes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit“, versicherten sie. Für ihre Ausbildung wird Heike Hüsck zuständig sein.

Unternehmen, die Auszubildende suchen, können Lehrstellenangebote kostenlos in die Lehrstellenbörse der IHK eintragen: www.lehrstellenboerse.de

Links zu dieser Meldung:

[IHK-Lehrstellenbörse](#)

Downloads zu dieser Meldung:

➤ [IHK-Urkunde für Montanstahl \(v.l.\) Geschäftsführer Tobias Habig, IHK-Vizepräsident Carl Pinnekamp,](#)

➤ [Geschäftsführer Ralf Niemeier, Auszubildende Anna Patrycja Matuszak und Ausbilderin Heike Hüscher.](#) ()

Bild, 812 KB)

➤ [Ausbildung gehört jetzt zum Alltag bei Montanstahl \(v.l.\): Tobias Habig, Heike Hüscher, Anna Patrycja Matuszak](#)

➤ [und Ralf Niemeier.](#) () Bild, 514 KB)

Ansprechpartner

Guido Krüdwagen

Telefon 0251 707-233

Telefax 0251 707-358

kruedewagen@ihk-nordwestfalen.de

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christoph Pieper

Telefon 0209 388-208

Telefax 0209 388-101

cpieper@ihk-nordwestfalen.de
